

Zollikon, Thalwil und Oberglatt, 21. Mai 2007

KR-Nr. 155/2007

**POSTULAT** von Beat Walti (FDP, Zollikon) Hans-Peter Portmann (FDP, Thalwil) und Gabriela Winkler (FDP, Oberglatt)

betreffend Beurteilung der Rechtsform für die ZKB

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, beim Bankpräsidium und Bankrat der Zürcher Kantonalbank ZKB eine Stellungnahme einzuholen, wie diese in Bezug auf die Entwicklung der Bank die heutige Rechtsform beurteilen und welche Vor- bzw. Nachteile sie bei den verschiedenen anderen möglichen Rechtsformen und für mögliche Beteiligungen, des Staates an der ZKB sehen würden.

Beat Walti  
Hans-Peter Portmann  
Gabriela Winkler

Begründung:

Weit herum wird heute in der Öffentlichkeit und auch unter Experten wieder die Frage nach der idealen Rechtsform für eine Staatsbank diskutiert. Diese Diskussion ist legitim, hängt doch von der Rechtsform weitgehend auch das Risiko für den Staat und der gestalterische Geschäftstätigkeitsfreiraum für die Bank ab. Das Umfeld in der internationalen Finanzbranche ändert sich stetig. Dem kann sich auch die ZKB nicht entziehen. Auch wird immer wieder vergessen, dass aufgrund der Rechtsform der Staat nicht nur für alle Verbindlichkeiten der Bank haftet, sondern in letzter Konsequenz auch für das strategische sowie operative Geschäft verantwortlich ist und somit das entsprechende Reputationsrisiko trägt. Deshalb wollen wir wissen, wie das oberste Bankgremium die heutige Rechtsform in Bezug auf die Entwicklung der Bank einschätzt.

155/2007